



Mitglieder des Partnerschaftsvereins, der Bezirksvertretung, des Heimatvereins und der Parteien hissten gestern Mittag die Fahne der französischen Partnerstadt Liévin vor dem Rathaus. Anlass war der 46. Jahrestag des Elysée-Vertrags. (WR-Foto: Reitmajer)

Um Punkt 11.45 Uhr wurden die Fahnen der beiden Partnerstädte vor dem Rathaus gehisst

Freundschaft älter als Elysée-Vertrag

Hohenlimburg. (-jer) Als am 22. Januar 1963 Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Freundschaftsvertrag zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichneten, unterhielt Hohenlimburg bereits freundschaftliche Beziehungen zur Partnerstadt Liévin.

„Wir Hohenlimburger sind stolz darauf, schon vor 1963 Vereinbarungen mit Liévin in Nordfrankreich geknüpft und gepflegt zu haben“, sagte gestern Bezirksbürgermeister Hermann Hulvershorn beim Hissen der Stadtfahnen vor dem Rathaus. Der Akt erinnert jähr-

lich, und das auch in gleicher Form und zu gleicher Zeit in Liévin, an die Unterzeichnung des Vertrages.

Hulvershorn appellierte an die Vertreter von Bezirksvertretung, Partnerschafts- und Heimatverein die Kontakte nach Nordfrankreich noch zu intensivieren. Dabei zielte er

besonders auf den Jugendaustausch und den sportlichen Wettbewerb ab.

Im kommenden Jahr wird der 50. Geburtstag der Partnerschaft sowohl in Hohenlimburg als auch in Liévin groß gefeiert. Erste Gespräche über den Ablauf des Jubiläums hätten bereits stattgefunden.

Der Hagener Partnerschaftsverein will der Stadt jetzt vorschlagen, eine Straße nach dem Mitbegründer der Freundschaft, Waldo Patzer, zu benennen. Nach Meinung von Horst Eschenbach müsste solch eine Patzer-Straße auf jeden Fall in Hohenlimburg zu finden sein.